

Bitte senden Sie Ihre E-Mail-Adresse an  
Please, send your e-mail address to

faigle@hdm-stuttgart.de



Prof. Dr. Wolfgang Faigle Hochschule der Medien Nobelstraße 10 D-70569 Stuttgart

**Prof. Dr. Wolfgang Faigle**  
President

To  
all IC members

Internationaler Kreis der Lehr-  
institute für die polygrafische  
Industrie

International Circle of Educational  
Institutes for Graphic Arts:  
Technology and Management

Cercle International des Instituts  
d'Enseignement de la Tech-  
nologie et du Management des  
Arts Graphiques

Círculo Internacional de Institutos  
Técnicos de Enseñanza Superior  
para las Artes Gráficas

Международная Ассоциация  
Полиграфических Учебных  
Заведений

国际印刷技术与  
管理教育培训机构

Stuttgart, 18 April 2011

- Circular 99:**
- 1.) **Antonio Abbondio †**
  - 2.) **Jahreskonferenz 2011 in Norrköping / *Annual Conference 2011 in Norrkoeping***
  - 3.) **Jahreskonferenz 2010 in Moskau / *Annual Conference 2010 in Moscow***
  - 4.) **Golden Pixel Award für internationale Studenten / *Golden Pixel Award for international students***
  - 5.) **Zeitschrift des IC / *IC Journal***
  - 6.) **Rechtlicher Status des Internationalen Kreises / *Legal status of the International Circle***

*For English text see page 3.*

Sehr geehrtes Mitglied,

hier die neuesten Nachrichten aus dem Internationalen Kreis.

1.) Die erste meiner Nachrichten ist ausgesprochen traurig, und es fällt mir schwer, sie zu verbreiten. Antonio Fiorenzo Abbondio, Ehrenpräsident des Internationalen Kreises, ist am 22. Februar 2011 im Alter von erst 72 Jahren verstorben. Der Internationale Kreis trauert um seinen langjährigen Präsidenten (1982 – 1994) und Ehrenpräsidenten.

Es gibt nur wenige Menschen, die das Prädikat „legendär“ wirklich verdient haben; Antonio Abbondio gehört sicherlich dazu. Der kluge, vielsprachige und charmante Schweizer wird allen unvergessen bleiben, die jemals mit ihm zu tun hatten.

Abbondio, Jahrgang 1938, studierte an der ETH Zürich Physik und erwarb sich dort das Diplom. Nach Tätigkeiten in der Industrie der grafischen Branche wurde er 1972 zum Direktor der neugegründeten Schweizerischen Ingenieurschule für Druck und Verpackung, esig+ in Lausanne berufen. In seinen mehr als 25 Jahren als Direktor machte er die esig+ zu einer der führenden Hochschulen auf ihrem Gebiet. 1998 trat er in den Ruhestand. Die esig+, Antonios Lebenswerk, lebt heute in der heig-vd beziehungsweise der hes-so weiter.

Hochschule der Medien  
Nobelstraße 10  
D-70569 Stuttgart  
Telefon +49 (0) 711/89 23-2003  
Telefax +49 (0) 711/89 23-20 18  
E-Mail faigle@hdm-stuttgart.de

Von 1982 bis 1994 war Antonio Abbondio dritter Präsident des Internationalen Kreises, und es ist sicher nicht übertrieben, diese Jahre als eine Glanzzeit des IK zu bezeichnen. Durch und durch international gesinnt, baute er den Internationalen Kreis in jeder Beziehung aus. Eine Vielzahl von Initiativen und besonderen Arbeitsgruppen geht auf Antonio Abbondio zurück. Der IK dankte es ihm mit der einstimmigen Wahl zum Ehrenpräsidenten.

Auch im so genannten Ruhestand blieb Antonio Abbondio eine der treibenden Kräfte des Internationalen Kreises. Die Konferenz 50-jährige Jubiläum des IK im Jahre 2007 in Lausanne war auch eine Festveranstaltung zu Ehren von Antonio.

Nun ist Antonio viel zu früh verstorben. Mit seiner Ehefrau Marlies und einer großen Familie trauert der Internationale Kreis um einen fachlich und menschlich bewunderungswürdigen Kollegen.

2.) Wie schon früher mitgeteilt, findet unsere Jahreskonferenz 2011 von

**Montag, 19., bis Freitag, 23. September 2011 in Norrköping (Schweden)**

statt. Das genauere Programm finden Sie als Anlage bzw. auf den dort genannten websites. Unsere schwedischen Kollegen bitten Sie, Ihre Konferenzteilnahme so weit wie möglich über diese websites abzuwickeln.

Beachten Sie bitte, dass sich die Informationen zu den Unterkapiteln unter den braunen Rechtecken am oberen Rand der Konferenz-homepage verstecken. Zumindest auf meinem Bildschirm war das kaum zu erkennen. Wenn Sie den Cursor dorthin führen, werden die Flächen heller.

Die Einladung, sich mit einem Vortrag an der Konferenz zu beteiligen, möchte ich besonders hervorheben. Die IC-Konferenzen sind ein anerkanntes Forum für Ihre neuesten Beiträge aus Forschung und Lehre und haben einen guten Ruf zu verteidigen. Beachten Sie dabei bitte die genannten Stichtage.

Sollten Sie noch Fragen bleiben, stehen die Organisatoren selbstverständlich unter der am Ende der Einladung genannten Adresse gerne zur Verfügung.

3.) Die spektakuläre Konferenz des vergangenen Jahres in Moskau ist uns allen noch in bester Erinnerung. Einen ersten Eindruck findet jedermann im öffentlichen Teil der homepage unter [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/conferences/](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/) bzw. unter [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/conferences/?c-lang=en](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/?c-lang=en). Die vollen Beiträge (Texte und Präsentationen) finden Sie ebenso wie eine umfangreiche Bildergalerie im Mitgliederbereich. Zugang dazu verschaffen Ihnen der Name ic\_member und das Passwort ic\_login. Herzlichen Dank an alle, die mir dazu ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

4.) Der „Golden Pixel Award“, <http://www.golden-pixel.eu/>, ist die große österreichische Auszeichnung für besondere Produkte der graphischen Industrie; mit organisiert wird dieser Wettbewerb von unserem Wiener Kollegen Werner Sobotka.

Im Rahmen der Ausbildung unserer Studenten spielen Projektarbeiten fast überall eine große Rolle. Daher betrifft eine der zwölf Kategorien, deren Sieger im Rahmen einer großen Gala im November in Wien bekanntgegeben und geehrt werden, studentische Arbeiten.

Im laufenden Jahr ist dieser Wettbewerb für Studenten aus aller Herren Länder geöffnet. Wenn Sie und Ihre Studenten also eine besondere Arbeit zustande gebracht haben, sollten Sie zusammen mit ihnen an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Details – auch, was es zu gewinnen gibt – werde ich in meinem nächsten Rundschreiben bekanntgeben.

5.) Die dritte Ausgabe der Zeitschrift des Internationalen Kreises ist inzwischen online auf der website unter [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/circular/issues](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/circular/issues) zu finden und liegt auch in gedruckter Form vor. Nummer vier ist so gut wie fertiggestellt und wird im Laufe des Frühlings online gestellt.

Auch für die Nummer 5 liegen bereits einige Beiträge vor. Dennoch gilt weiterhin meine schon oft betonte Einladung, sich mit Ihren Beiträgen an unserer Zeitschrift zu beteiligen. Wie jede wissenschaftliche Zeitschrift ist auch das IC Journal ohne gute Autoren verloren. In Heft 5 könnte auch zum ersten Mal die Zusammenarbeit mit der TAGA zum Tragen kommen.

Aufsätze mit naturwissenschaftlichen und technischen, aber auch wirtschaftswissenschaftlichen, pädagogischen und länderbezogenen Themen sind stets willkommen. Ich bin zuversichtlicher denn je, dass wir die Zeitschrift des Internationalen Kreises als eine umfassende Plattform hohen Niveaus für unsere Branche mit einem besonderen Angebot für junge Kollegen um Erfolg führen können.

6.) In meinem vergangenen Rundschreiben habe ich die Frage aufgeworfen, ob der Internationale Kreis eine rechtliche Form anstreben sollte. Ich habe nur wenige Antworten bekommen; die allerdings waren ausnahmslos dafür. Dennoch möchte ich Sie noch einmal bitten, mir Ihre Meinung zu diesem Punkt zukommen zu lassen.

Wie gesagt: Der Internationale Kreis ist nach seinen Statuten eine „nicht registrierte freie Vereinigung“; er ist keine juristische Person. Damit ist er seit über 50 Jahren gut gefahren, und das trägt sicher auch zum besonderen Charakter des IK bei. Das freiwillige Engagement seiner Mitglieder ist sein besonderes Kennzeichen.

Andererseits wäre es manchmal – zum Beispiel im Zusammenhang mit der Herausgabe der Zeitschrift, oder bei der Suche nach Sponsoren – hilfreich, wenn der IC eine eigene Rechtspersönlichkeit hätte. Das wäre bei einer Vereinigung mit Mitgliedern in aller Welt sicher nicht einfach zu organisieren; dennoch interessiert mich Ihre Meinung: sollen wir alles lassen, wie es ist, oder nach einer juristischen Form für den IK suchen? Wenn ja – wie sollte sie aussehen?

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

*Wolfgang Faigle*

Dear member,

here is the latest news from the International Circle.

1.) My first news is a very sad one, and is hard to spread it. Antonio Fiorenzo Abbondio, Honorary President of the International Circle, passed away on 22 February 2011, aged only 72. The International Circle mourns for his long-standing President (1982 – 1994) and Honorary President.

There are only a few people who really merit the word “legendary”; Antonio Abbondio certainly is one of them. The wise, multilingual und charming Swiss will be unforgotten for all those who ever met him.

Antonio, born in 1938, studied physics at ETH Zürich and earned his diploma degree there. After several positions in the graphic arts industry, he was appointed Director of the newly founded Swiss School of Engineering for Printing and Packaging, esig<sup>+</sup>, at Lausanne. He held this position for more than 25 years and made esig<sup>+</sup> one of the most respected schools of its kind. He retired in 1998. esig<sup>+</sup>, Antonio's life's work, lives on in heig-VD and hes-so.

From 1982 to 1994 Antonio was the third president of the International Circle, and it is only fair to say that this period was a heyday of the IC. Deeply internationally minded, Antonio extended and intensified the IC in every respect. A multitude of initiatives and special committees was started by Antonio. The IC acknowledged that by unanimously electing him as its Honorary President.

For Antonio, retirement was no reason to rest. He remained to be one of the leading forces of the IC. The 50-years jubilee conference of the IC in 2007 at Lausanne also was a celebration in honour of Antonio Abbondio.

Now Antonio died, far too early, peacefully at home. The International Circle joins his wife, Marlies, and a large family in mourning for an admirable colleague, brilliant in his field, and a great human.

2.) As I already wrote earlier, our Annual Conference 2011 will take place from

**Monday, 19<sup>th</sup>, to Friday, 23<sup>rd</sup> of September 2011 in Norrköping (Sweden).**

Please find the comprehensive programme attached, or visit the websites mentioned there. Our Swedish colleagues would be grateful if you could organise your conference visit via these websites as far as possible.

Please note that further information is hidden under the brown bars at the top edge of the conference homepage. On my screen, this was hard to discover. If you direct the cursor to these bars, they will release their secrets.

I should like to stress our invitation to contribute a lecture to the conference. The IC conferences are a respected forum for your latest contributions from the fields of research and education and have a high reputation to defend. If you hand in your abstract, please, meet the deadlines.

If there are questions left, the organisers will be happy to answer them. Please contact the addresses mentioned at the end of the invitation.

3.) We all gratefully remember the spectacular conference at Moscow last year. A first idea of it is publicly available on the open section of the IC homepage at [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/conferences/](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/) and at [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/conferences/?c-lang=en](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/conferences/?c-lang=en), respectively. The full contributions (text plus presentation) as well as a large picture gallery are available in the members' section. Thank you very much to all those of you who offered me their pictures. To visit the members' section, your name is ic\_member, and your password is ic\_login.

4.) The *Golden Pixel Award*, <http://www.golden-pixel.eu/>, is the great Austrian award for outstanding products of the graphic arts industry; one of the organisers is our colleague, Werner Sobotka, from Vienna.

Project work is almost everywhere an important part of the education of our students. Hence, one of the twelve categories is related to student work. The winners will be made known and honoured at a great formal event in Vienna in November

This year, the student category is open to students from all over the world. So, if you and your students created a special product, you should take part in this competition

Details – including the prizes to be won – will be announced in my next circular.

5.) The third issue of the Journal of the International Circle has been published on the website of the IC some time ago, [http://www.hdm-stuttgart.de/international\\_circle/circular/issues](http://www.hdm-stuttgart.de/international_circle/circular/issues), and the printed version is also available. Issue #4 has almost been completed and will be put online in early summer.

For number 5 some papers already have been handed in as well. Anyway my usual invitation to contribute to our journal still holds. Any scientific journal depends on its authors.

Issue 5 could also feature the cooperation between the IC and TAGA for the first time.

Papers with a scientific and technological content, but also economic, educational and country reports are always welcome. I'm more confident than ever that the Journal of the International Circle will become the comprehensive high-level platform for our trade with a special emphasis on the contributions of young colleagues.

6.) In my last circular I raised the question if the International Circle should become a legal entity. I received only a few answers, but all these were in favour of the idea. Anyway I should like to ask you again for your opinion.

Just to repeat it: As stated in its charter, the IC is a "non registered association"; it is no juristic person. This has been an excellent choice for more than fifty years, and this certainly contributes to the very special character of the IC. Voluntary work of its members is its special mark.

On the other hand, it could sometimes be helpful, e.g. in connection with the publication of the journal, or when looking for sponsors, if the IC was a legal entity. This certainly would not be easy to organise with members worldwide; anyway I would be interested to hear your opinion: Should everything remain as it is, or should we look for a legal form of the IC, and, if so, what should it be like ?

I'm looking forward to meeting you all at Norrköping, if not earlier.

Warm regards

*Wolfgang Faigle*